

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Ofenkachel: "Evangelist Matthäus"</p> <p>Museum: RELiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur<br/>Herrenstraße 1-2<br/>48291 Telgte<br/>02504-93120<br/>museum@telgte.de</p> <p>Sammlung: Religiöse Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: 16-0103</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Rechteckige, grün glasierte Ofenkachel aus gebranntem Ton. Die formgedrückte Vorderseite zeigt ein christliches Motiv: Unter einem architektonischen, säulengetragenem Rundbogen ist die stehende Figur des Evangelisten Matthäus zu sehen. Er ist mit einem bodenlangen Gewand und einem Winkel in der Hand dargestellt. Ein Schriftzug „S. Mattae - us“ weist zusätzlich auf den Apostel hin. Mitte des 15. Jahrhunderts, mit dem Aufkommen drucktechnischer Erzeugnisse, fanden Holzschnitte und Kupferstiche bekannter und allgemein hoch geschätzter Künstler, aber auch religiöse Motive eine große Verbreitung und wurden schnell auch als Reliefs für Ofenkacheln umgesetzt. Die tonsichtige Rückseite ist mit einer Zarge (Tubus) versehen. Künstlerisch gestaltete Kacheln wie diese konnten sich meist nur wohlhabende Bürger an den Öfen in ihren Wohnhäusern leisten.

[Emil Schoppmann]

## Grunddaten

Material/Technik:

Ton, gebrannt, glasiert

Maße:

H 24,8 cm; B 20,3 cm; T 8,3 cm

## Ereignisse

|             |      |                     |
|-------------|------|---------------------|
| Hergestellt | wann | 17.-18. Jahrhundert |
|             | wer  |                     |
|             | wo   | Westfalen (Region)  |

## Schlagworte

- Apostel

- Evangelist
- Ofen
- Ofenkachel

## Literatur

- Ingeborg Unger (1988): Kölner Ofenkacheln. Die Bestände des Museums für Angewandte Kunst und des Kölnischen Stadtmuseums. Köln
- Julia Hallenkamp-Lumpe (2006): Studien zur Ofenkeramik des 12. bis 17. Jahrhunderts anhand von Bodenfunden aus Westfalen-Lippe. Denkmalpflege und Forschung in Westfalen 42. Mainz